Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

74 (15.9.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

See-Kreis.

N. 74. Mittwoch den 15. September **1841.**

Dienst-Nachrichten.

Der neu errichtete katholische Filialschuldienst zu Rütte, Amts Säckingen, ist dem Schulkandidaten Carl Ludwig Braun von Mahlberg, bisherigen Unterlehrer zu Ettenheim, übertragen worden.

Der erledigte katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Ulm, Amts Bühl, ist dem Schulkandidaten Wendelin Schmitt von Beuren, Amts Baden, bisherigen Schulverwalter zu Ulm, definitiv übertragen worden.

Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Stockach ist dem Unterlehrer August Linz an der Knabenschule zu Rastatt übertragen worden.

Vakante Schulstellen.

Durch das am 10. August d. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Josef Anton Straub ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Neudorf, Amts Philippsburg, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgeld, welches bei einer Zahl von durchschnittlich 136 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr. 38, durch ihre Bezirksschulvisitatur bei der Bezirksschulvisitatur Philippsburg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die Gräflich Leiningen-Billigheimische Präsentation des Hauptlehrers Amand Reinhard zu Katzenthal, Amts Neudenau, auf den erledigten katholischen Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Allfeld, Amts Neudenau, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Hierdurch ist der erledigte katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Katzenthal mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, wofür bei einer Zahl von etwa 55 Schulkindern ein Aversum von 30 fl. jährlich bestimmt ist, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um denselben haben sich bei der Gräflich Leiningen-Billigheimischen Standesherrschaft, als dem Patron, innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der erledigte katholische Filialschul-, Meßner- und Organistendienst zu Reichenthal, Amts Gernsbach, ist dem Hauptlehrer Othmar Kusterer zu Hugstetten, Landamts Freiburg, übertragen, und dadurch ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Hugstetten mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 110 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um den leztbenannten Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Freiburg zu Munzingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch den Dienstaustritt des Hauptlehrers Johann Baptist Stern ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Ueberauchen, Amts Villingen, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 48 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um denselben haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Villingen zu Dürrheim innerhalb 6 Wochen zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durch die Dienstentlassung des Hauptlehrers Johann Baptist Riesterer ist der katholische Schul- und Organistendienst zu Grießen, Amts Jestetten, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich (welches jedoch dotationsmäßig auf 194 fl. 8 kr. jährlich angenommen werden kann), nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 182 Schulkindern auf 40 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Jestetten innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Stühlingen. [Fahndung.] Am lezt-verflossenen Montag den 6. d. M., Abends gegen 10 Uhr, wurde der hiesige Bürger und Adlerwirth Martin Schaller, von Zurzach kommend, zwischen Eberfingen und Stühlingen, nahe dem erstern Orte zu, von zwei Purschen — die er jedoch wegen Dunkelheit der Nacht nicht zu beschreiben vermag — angegriffen, ihm von einem derselben sein Wägelchen angehalten und von dem andern einen Streich mit einem Prügel auf den Kopf versezt, und nur durch schnelle Flucht konnte sich Adlerwirth Schaller vor weiterer Mißhandlung verwahren.

Was zum Fahndungsbehuf angezeigt wird.

Stühlingen, den 9. September 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Kaiser, Dienstverweser.

(3) Gerlachsheim. [Desertion.] Der Soldat Martin Lurz von Grünsfeldhausen, im Leibinfanterieregiment zu Karlsruhe, wurde von seinem Commando bereits am 16. Mai v. J. mit einem Passe in seine Heimath beurlaubt, wo er aber seitdem nicht eingetroffen ist, auch ist dessen Aufenthaltsort unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen entweder dahier, oder bei seinem Regimentscommando zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls er der dritten Desertion für schuldig erklärt, und in die gesezliche Geldbuße von 1200 fl., außer seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, verfällt werden würde.

Dessen Signalement wird Behufs der Fahndung auf ihn beigefügt.

Gerlachsheim, den 3. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

Signalement:

Alter 28 Jahre; Größe 5′ 3″; Statur schwächlich; Gesichtsfarbe gesund; Augen grau; Haare braun; Nase breit.

(2) Ueberlingen. [Fahndung.] Josef Michael Mechler von Schübelbach, im Bezirke March, Kanton Schwyz, ist dahier wegen eines policeilichen Excesses zu fünftägigem Gefängnisse verfällt worden, hat sich aber dem Vollzuge dieser Strafe durch die Flucht mit Rücklassung seines Heimathscheins entzogen. Die betreffenden Behörden werden deswegen ersucht, auf diesen Purschen fahnden zu lassen, und im Betretungsfalle desselben entweder obige Strafe an ihm zu vollziehen oder seine Einlieferung hieher zu verfügen.

Ueberlingen, den 7. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Heiligenberg. [Conscriptionspflichtige.] Am 26. Mai 1821 ist zu Frikingen ein gewisser Felix Butscher von einer ledigen vagirenden Weibsperson, Namens Magdalena Butscher aus Nützigers bei Feldkirch im Vorarlberg; am 7. Sept. 1821 zu Heiligenberg ein gewisser Daniel Keßler ebenfalls von einer ledigen vagirenden Weibsperson Elisabetha Keßler aus dem Kanton St. Gallen; am 26. Dezember 1821 zu Unterrhena ein gewisser Johann Geßler gleichfalls von einer ledigen vagirenden Weibsperson Namens Ursula Oswald von Vöhringen Stadt im Sigmaringischen; und endlich am 4. Oktober 1821 zu Untersiggingen ein gewisser Franz Klein von einer ledigen Weibsperson Namens Franziska Maier aus Berlichingen im Königreich Würtemberg geboren worden. — Da man von diesen 4 Geborenen seit der Zeit ihrer Geburt keine Kunde mehr in der Umgegend erhalten hat, und sie mithin zur Conscription pro 1842 dahier nicht beigezogen werden können, so sezt man hievon alle übrigen badischen Conscriptionsbehörden, in deren Bezirke sich dieselben jezt etwa aufhalten könnten, zu deren Aufnahme in die dortigen Conscriptionslisten hiemit in Kenntniß.

Heiligenberg, den 12. September 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Kaiser.

(1) Ettenheim. [Conscriptionspflichtiger.] Josef Bilder, Sohn einer Vagabundin Namens Barbara Bilder, wurde nach dem pfarramtlichen Auszug von Dörlinbach am 26. Juli 1821 daselbst getauft und gehört nunmehr zur Conscription pro 1842.

Da der Aufenthalt desselben dahier unbekannt

ist, so bringen wir dieses Behufs des Eintrags in die Aufnahmsliste seiner Heimathsgemeinde zur öffentlichen Kenntniß.

Ettenheim, den 10. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rieder.

(1) Kenzingen. [Conscriptionspflichtiger.] Laut Auszug aus dem Taufbuche der Pfarrei Oberhausen wurde am 24. August 1821 daselbst geboren: Moriz Meier, Sohn des vagirenden Knopfmachers Johann Meier, geboren in Kirchhofen, und der Katharina König, geboren in Hierlingen.

Da der Aufenthalts- und der Heimathsort der Eltern und des Sohnes bisher nicht ausgemittelt werden konnten, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß der Conscriptionsämter, damit Moriz Meier, wenn er noch am Leben sein und im Großherzogthum irgendwo Bürger- oder Heimathsrecht besizen sollte, zur Conscription pro 1842 gezogen werden kann.

Kenzingen, den 7. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rombride.

(2) Stockach. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem Auszug aus dem Geburtsbuch der Pfarrei Frickingen erscheint als daselbst am 25. April 1821 geboren: Philipp Meßmer, Sohn eines gewissen Johann Meßmer, und einer gewissen Magdalena Ammann, angeblich von Zizenhausen.

Weil der Aufenthalt dieses Conscriptionspflichtigen unbekannt ist, und der Sohn für das Jahr 1842 milizpflichtig ist, so werden sämmtliche Policeistellen ersucht, denselben dort in die Conscriptionslisten aufzunehmen, wo er sich aufhält.

Stockach, den 7. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Ettenheim. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem pfarramtlichen Auszug aus dem Taufbuch der Gemeinde Schmieheim, wurde Sußmann Samuel, Sohn des Samuel Herrmann, Handelsmann aus Berlin, am 26. August 1821 daselbst geboren; was wir Behufs des Eintrags in die Aufnahmsliste seiner Heimathsgemeinde zur ordentlichen Conscription pro 1842 hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Ettenheim, den 1. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rieder.

(3) Lahr. [Conscriptionspflichtige.] Nach den Standesbüchern der Gemeinde Kürzell ist daselbst geboren:

1) Mathäus Lambert den 27. März 1821, Sohn des Andreas Lambert von Holzhausen und der Genovefa Hug, und
2) Emil Gustav Eugen Schneider den 31. Oktober 1821, Sohn des Christian Heinrich Schneider und der Ulrike Pleuner.

Da diese zur Conscription pro 1842 gehören, ihr sowie ihrer Aeltern Aufenthalt aber nicht bekannt ist, so wird dieses bekannt gemacht, um sie in die Liste ihres gegenwärtigen Aufenthaltsortes aufnehmen zu können.

Lahr, den 2. September 1841.

Großh. Oberamt.

Lang.

(2) Wiesloch. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem Geburtsauszuge des katholischen Pfarramtes Balzfeld, wurde den 29. September 1821 daselbst geboren:

Franz Michael Müller,

unehelicher Sohn der Katharina Müller.

Da uns von dem Leben, Aufenthalt und den jezigen Verhältnissen dieses Conscriptionspflichtigen nichts bekannt ist, es indessen möglich wäre, daß er sich in irgend einer Gemeinde des Großherzogthums mit Heimathsberechtigung aufhält, bringen wir dies mit dem Ersuchen an die betreffenden Behörden zur öffentlichen Kenntniß, genannten Pflichtigen, falls er sich in einer Gemeinde aufhalten sollte, in die Aufnahmsliste aufzunehmen.

Wiesloch, den 6. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

(3) Engen. [Conscriptionspflichtiger.] Nach dem Geburtsregister der Pfarrei Ehingen wurde daselbst unterm 29. April 1821 geboren: Josef Baumgärtner, ehelicher Sohn des vazirenden Zainenmachers Josef Baumgartner von Altheim bei Riedlingen, Königreichs Würtemberg, und der Elisabetha Rothenpflüger von Gallen-Kappel, im Kanton St. Gallen.

Da dessen Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, derselbe aber, wenn er etwa in einer Heimathsgemeinde des Inlandes Heimathsrechte erworben hätte, zur Conscription pro 1842 gehört, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß, um den gedachten Pflichtigen, falls er noch am Leben sein sollte, in die Aufnahmsliste seiner Heimathsgemeinde einzutragen.

Engen, den 20. August 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(1) Ueberlingen. [Aufforderung.] Der Schreinergeselle Melchior Linder von Geiß-

lingen sollte wegen eines ihm zur Last gelegten policeilichen Vergehens dahier einvernommen werden. Da aber sein Aufenthalt diesseits unbekannt ist, so wird derselbe anmit aufgefordert, sich unverzüglich dahier zu stellen; an die verehrlichen Behörden aber ergeht das Ansuchen, den Inculpaten hieher zu instradiren.

Ueberlingen, den 3. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Möhringen. [Aufforderung.] Die dahier wegen Betrugs in Untersuchung stehende, unten signalisirte Luzia Weißhaupt von Liptingen will vor einiger Zeit bei den Grenzstöcken zwischen Tuttlingen und Möhringen einen grüntüchenen alten Regenschirm mit Meerrohrstängchen, messingener Garnitur und Stiefel, schwarzhölzernem Stiel und schwarzbeinernem Griff, der einen Pferdkopf vorstellt, und einen noch neuen weißen Armkorb verloren haben; da es aber wahrscheinlicher ist, daß diese Person jene Gegenstände irgendwo verkauft oder verpfändet hat, so ersuchen wir die sämmtlichen Policeibehörden, Nachforschungen hierüber anzustellen, und uns etwaige Ergebnisse mitzutheilen.

Möhringen, den 7. September 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Manz, Dienstverweser.

Signalement:

Alter 36 Jahre; Größe 4′ 8″; Statur schlank; Gesichtsform länglich; Gesichtsfarbe gesund; Haare schwarz; Stirne nieder; Augen braun; Augenbraunen schwarzbraun; Nase spizig; Mund mittler; Zähne gut; Kinn spizig; trägt ein Kleid von blauem Pers mit weißen Tupfen, schwarze baumwollene Schürze, carmoisinroth wollenes Halstuch, weiße Chemissette, weiße Strümpfe und schwarzlederne Schuh.

(2) Villingen. [Aufforderung.] Der unten signalisirte ledige Schustergeselle Kaspar Hügele von Ebersingen, Bezirksamtes Stühlingen, welcher dahier wegen Diebstahls in Untersuchung gezogen war, sich unterdessen aus dem Amtsbezirk entfernt hat, und dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefordert sich innerhalb 14 Tagen anher zu stellen oder Nachricht von seinem Aufenthaltsorte zu geben, widrigenfalls dessen Verhaftung angeordnet werde.

Villingen, den 4. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

Personsbeschrieb:

Alter 20 Jahre; Größe 5 Schuh 5 Zoll; Statur mittlere; Haare hellbraun; Augenbraunen blond; Augen blaue; Gesichtsfarbe gesund; Gesichtsform länglich; Nase groß; Mund mittlerer; Kinn rund; Zähne gut; Bart keinen; besondere Kennzeichen: keine.

(2) Bonndorf. [Aufforderung.] Glashändler Ludwig Sailer von Bernau ist bei diesseitiger Stelle einer Fälschung angeschuldigt und soll hierüber vernommen werden. Da dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, wird derselbe öffentlich aufgefordert, sich dahier zu stellen und über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten. Zugleich ersuchen wir die verehrlichen Policeibehörden, den gedachten Sailer im Betretungsfalle mit Laufpaß hieher zu weisen und hievon uns zu verständigen.

Bonndorf, den 30. August 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(2) Bonndorf. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Johann Wild von Strittberg, Amts St. Blasien, wegen Mißhandlung, wird Inculpat, dessen Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, öffentlich hiemit aufgefordert, zur Urtheilseröffnung sich hier zu stellen. Zugleich ersuchen wir die verehrlichen Policeibehörden, denselben auf Betreten unter Abnahme seiner Papiere hieher zu weisen, und uns hievon in Kenntniß zu sezen.

Bonndorf, den 2. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(1) Ueberlingen. [Diebstahl.] Am 9. d. M. ist dem Michael Dullenkopf von Dettingen, dahier die unten beschriebene silberne Sackuhr abhanden gekommen, was zum Behufe der Fahndung auf dieselbe und den etwaigen Entwender hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Uhr:

Sie hat ein blechernes schwarzbraun lakiertes Gehäuse, welches in der Nähe des Uhrenglases einen messingenen Reif hat und mit einem aus Messingdraht geflochtenen Schnürchen umgeben ist.

Sie ist mittlerer Größe, hat römische Ziffern und gelbe Zeiger. Der Rücken ist glatt und der Ring am Bügel etwas abgelaufen. Es befindet sich an derselben ein gelb und weißes Bändchen, und eine schon verrostete stählerne Kette von etwa 5″ Länge, an dieser hängt ein silberner runder Schlüssel; übrigens hat sie einen Werth von 8 fl. 6 kr.

Ueberlingen, den 10. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Stockach. [Diebstahl.] Am Sonntag den 29. v. M., während des vormittägigen Gottes-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

dienstes, sollen aus einem Kasten des Dominikus Wiggenhauser in Aach 250 bis 300 fl., bestehend aus Kronenthalern und einem halben Thaler, entwendet worden sein. Der Verdacht dieser Entwendung fällt auf eine Mannsperson, die nicht näher beschrieben werden kann, als daß sie von mittlerer Größe und schlanker Statur gewesen seie, und einen noch neuen blauen bis zu den Waden reichenden Tuchrock und eine blaue Schildkappe getragen habe. Wir bringen dies, zur Fahndung auf das Entwendete und den Thäter, zur Kenntniß.

Stockach, den 3. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

Steinhilben, im Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen. [Diebstahl.] Dem Bürger Makar Pfister von Steinhilben wurde in der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. von seinem an der Scheuer stehenden Bienenstande mittels gewaltsamer Ablösung einer Latte ein Bienenstock weggenommen, und der darin befindliche Honig ꝛc. unter Rücklassung des Korbes entwendet. Der Werth der Beschädigung beträgt 6 fl. Man bringt dieses Behufs der Fahndung auf den unbekannten Thäter und das Entwendete zur öffentlichen Kenntniß.

Trochtelfingen, den 3. September 1841.

Fürstl. Oberamt.

Stelzer.

(1) Meersburg. [Diebstahl.] Am 8. d. M. Nachts wurden in der Kanzlei der Großh. Domänenverwaltung dahier 36 fl. 59 kr. baares Geld entwendet, worunter sich 7 Rollen neugeprägter badischer Kreuzer, je zu 1 fl., 4 preußische Thaler, 1 Kronenthaler, 1 Guldenstück und mehrere kleine Münze befanden.

Was zum Zwecke der Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter und auf das Gestohlene hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Meersburg, den 10. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(1) Pfullendorf. [Diebstahl.] In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurde der Wittwe Weidele zu Rast eine zwei Ohm haltende eichene Stande mit eisernen Reifen, im Werthe von 3 fl. 30 kr., entwendet, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß dieselbe daran kenntlich ist, daß der Boden mangelhaft ist.

Pfullendorf, den 8. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

(1) Neustadt. [Diebstahl.] Am 5. v. M. Abends wurden dem Kirnberger Hofgutspächter Johann Rotzer aus dem auf dem Felde stehenden Schäferkarren folgende Gegenstände entwendet:

1) ein Bett mit einem weißen Anzug von Zwilch, worin die Buchstaben M und B eingenäht sind;

2) ein Leintuch von weißem Zwilch, mit denselben Buchstaben bezeichnet;

3) einige Pfunde Salz.

Das Bett hatte einen Werth von 11 fl.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 7. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ganter.

(2) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Schäfer Johann Georg Reichert von Aichen wurde am 18. d. M., über Mittag, mittels gewaltsamen Erbrechens seines Schäferkarrens die im leztern sich befindliche Oberbettdecke, welche einen Werth von beiläufig 5 fl. hatte, entwendet. Dieselbe hat einen blau gestreiften kölschenen Ueberzug, mit einem reistenen Unterblatt. Auf der obern Seite des Ueberzugs sind zwei B roth eingenäht.

Dieß wird zur Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter und des Entwendeten hiemit veröffentlichet.

Bonndorf, den 30. August 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(2) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Bürger Augustin Isele von Aichen wurde in der Nacht vom 6. auf den 7. v. M. auf dem freien Felde ein Spannstrick von beiläufig 3′ Länge entwendet. Derselbe hatte kurze Gleiche und Ringe, und einen Werth von 4 fl. Demselben wurde ferner vom 10. auf den 11. v. M. ebenfalls auf freiem Felde eine Vorspannkette, wovon das vordere Theil mit einer gedrehten eisernen Stange und einem Haken versehen war, entwendet. Dieselbe mag ungefähr 13′ lang gewesen sein, und einen Werth von 3 fl. haben.

Ebenso kam demselben in der nämlichen Nacht ein Spannstrick mit langen Gleichen ab Handen, dessen Hauben ziemlich breit, und oben darauf verstählt waren. Der Spannschlüssel daran war etwas lang, die Kette aber kurz, das vordere Theil war nicht mehr vorhanden, und der Werth derselben beträgt 2 fl.

Ferner wurde dem Bauer Leontius Boll von Aichen in der Nacht vom 6. auf den 7. auf freiem Felde eine Vorspannkette von beiläufig 10′ Länge entwendet. Dieselbe war mit kleinen runden Gleichen, einem großen Ring und Haken versehen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

auf welch lezterm die Buchstaben L. und B. B. eingezeichnet waren. Dieselbe hat einen Werth von 3 fl.

In der nämlichen Nacht wurden dem Bürger und Bauer Simon Jäger von Aichen ab dem freien Felde 10 Sester Samenkorn mit dem Sack, worin es sich befand, gestohlen; der Sack ist ziemlich lang, von Zwilch und schon abgenuzt.

Auf der einen Seite steht auf demselben mit schwarzer Farbe der Name: „Fidel Jäger" und unten daran befindet sich ein Hirsch, auf der andern Seite befinden sich die Buchstaben F. I. Die Frucht und der Sack haben einen Werth von 4 fl.

Zugleich kam ihm ferner in der Nacht vom 10. auf den 11. v. M. eine Vorspannkette von beiläufig 10 Schuh Länge auf freiem Felde ab Handen. Dieselbe hat vornen einen Haken und hinten einen Ring, und vielleicht auch eingeschlagene Buchstaben; sie hat einen Werth von 2 fl.

Dieses wird zur Fahndung auf das Entwendete und auf dem zur Zeit noch unbekannten Thäter hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Bonndorf, den 3. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(3) Salem. [Diebstahl.] Dem Schäfer Gottfried Maier, dermalen zu Urnau, wurden in der Nacht vom 25. auf den 26. August d. J., zwei Mutterschaafe aus dem Pferch entwendet. Das eine dieser Schaafe war mit den lateinischen Buchstaben S. und T., das andere aber mit S. T. und R. bezeichnet. Der Werth der beiden Schaafe ist 14 fl.

Salem, den 2. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(3) Pfullendorf. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. v. M., wurde dem Johann Baptist Straub von Langgassen, von zwei auf dem Felde stehenden Pflügen die Sohlen von dem Haupte, sodann ein Zugnagel und eine Kette, zusammen im Werthe von 4 fl. 9 kr., entwendet, was Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Pfullendorf, den 1. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

(3) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurde aus der Schlafkammer des Mathäus Vögele zu Lippertsreuthe nachbeschriebene Sackuhr entwendet, was Behufs der Fahndung auf dieselbe und den Thäter hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Beschreibung der entwendeten Uhr:

Dieselbe ist von Silber und eine sogenannte Cylinderuhr von mittlerer Größe, sie hat römische Zahlen, dunkelblaue Zeiger, ist auf der Rückseite garnirt und in deren Mitte mit einem kleinen runden Plättchen versehen. Der Bügelkopf ist rund, und auf demselben ist eine der Ziffer 7 ähnliche Figur. An der Uhr befand sich ein schwarzes kurzes Band, und an diesem ein Uhrschlüssel, in welchem ein gelblichgrüner Stein gefaßt ist. Der Werth soll 11 fl. betragen.

Ueberlingen, den 3. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Blumenfeld. [Berichtigung. In Untersuchungssachen gegen den Schäferknecht Jakob Eggi von Menzingen wegen Verwundung.] Zu unserm diesseitigen Ausschreiben vom 30. Juli d. J., Nr. 10,608, haben wir als Berichtigung nachzutragen, daß derselbe nicht von Menzingen, sondern von Sulzfeld, Amts Eppingen, gebürtig sei.

Blumenfeld, den 3. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

(2) Konstanz. [Bekanntmachung.] Für die Bekanntmachung policeilicher Verordnungen wird die Konstanzer Zeitung als Lokalblatt erklärt, damit den häufigen Einreden, als seien die policeilichen Verordnungen nicht zur Kenntniß des Publikums gekommen, entgegnet wird; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Konstanz, den 29. August 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(1) Boxberg. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle kann ein Theilungscommissär, verbunden mit dem Wohnsiz in dem Amtsstädtchen, sogleich eintreten.

Lusttragende belieben sich daher in frankirten Briefen an den Unterzeichneten unter Vorlage der Dienstzeugnisse zu wenden.

Boxberg, den 4. September 1841.

Großh. bad. f. l. Amtsrevisorat.

Der Dienstverweser.

Steinmetz.

(1) Hüfingen. [Dienstantrag.] Bei dem diesseitigen Bezirksamte ist eine Aktuarsstelle mit einem Gehalt von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Rechtspractikanten oder recipirte Scribenten, welche diese Stelle einzunehmen wünschen, wollen sich in portofreien Briefen anher wenden.

Hüfingen, den 10. September 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Schwab.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Meersburg. [Dienstantrag.] Innerhalb 4 Wochen wird die diesseitige Sportelextrahentenstelle, womit außer den gesezlichen Gebühren ein Gehalt von 300 fl. verbunden ist, erledigt.

Lusttragende recipirte Scribenten wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse hier melden.

Meersburg, den 11. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(3) Schönau. [Dienstantrag.] Eine Actuarstelle mit einem Gehalt von 400 fl. wird bis 1. Dezember d. J. bei hiesigem Bezirksamt vakant.

Schönau, den 1. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Heß.

(3) Thiengen. [Dienstantrag.] Bei hiesiger combinirten Verrechnung ist die erste Gehülfenstelle, womit ein Gehalt von 450 fl. verbunden ist, der nach Umständen auf 500 fl. erhöht wird, erledigt.

Die hiezu lusttragenden Herren Cameralpracticanten oder Cameralassistenten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse alsbald hieher wenden.

Der Eintritt sollte wo möglich im October geschehen.

Thiengen, den 31. August 1841.

Großh. Domänenverwaltung und Forstkasse.

Maier.

Gutmadingen. [Bürgermeisterwahl.] In der Gemeinde Gutmadingen wurde der bisherige Rathschreiber Georg Schäufele als Bürgermeister gewählt, von der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg zu dieser Stelle der Staatsbehörde vorgeschlagen, und von uns heute von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Möhringen, den 9. September 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Manz, Dienstverweser.

Vöhrenbach. [Bürgermeisterwahl.] Kaspar Straub von Vöhrenbach ist zum Bürgermeister für dortige Gemeinde gewählt, bestätigt und verpflichtet worden.

Neustadt, den 6. September 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Salem

(2) zwischen der großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Gebhardsweiler, Gemeinde Mühlhofen;

im Bezirksamt Möhringen

(2) zwischen der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Mauenheim;

im Bezirksamt Engen

(3) zwischen dem Freiherrn von Greiffenek und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Bittelbrunn;

im Bezirksamt Haslach

(3) zwischen der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und der Gemeinde Welschsteinach;

im Bezirksamt Oberkirch

(3) zwischen dem Grundherrn von Schauenburg, Hartardscher Linie, und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Erlach.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Wertheim. [Erkenntniß. Die Zehntablösung des Chorstifts Wertheim von der Gemarkung Lindelbach betr.] Da ungeachtet der amtlichen Aufforderung vom 26. März l. J., Nr. 3363, drittere Berechtigte sich nicht gemeldet haben, so werden solche mit ihren allenfallsigen Ansprüchen lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wertheim, den 3. September 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

(2) Radolfzell. [Erkenntniß.] Nachdem ungeachtet diesseitiger Aufforderung vom 13. Mai d. J., Nr. 9841, Niemand auf den den Gebrüdern Wolf und Joel Levi Neumann von Randegg in der Gemarkung Murbach zustehenden Heu- und Oehmdzehnten Ansprüche erhob, werden nunmehr die Anspruchsberechtigten lediglich an die Zehntberechtigten gewiesen.

Radolfzell, den 31. August 1841.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nach-

stehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Heiligenberg

(1) von Heiligenberg, gegen den in Gant erkannten Handlungsmann Josef Müller-Bräg, auf Freitag den 8. Oktober, Vormittags 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Radolfzell

(3) von Gailingen, gegen den in Gant erkannten Moses Weil, auf Freitag den 8. Oktober, früh 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Stühlingen

(3) von Horheim, gegen den in Gant erkannten Sigmund Mayer, auf Samstag den 25. September, früh 8 Uhr.

(2) Haslach. [Mundtodterklärung.] Lorenz Eble von Bollenbach wird hiemit wegen Blödsinns entmündigt, und demselben der dortige Bürger Josef Feger als Pfleger gesezt.

Haslach, den 2. September 1841.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Dilger.

Kauf-Anträge.

(2) Villingen. [Den Schulhausbau zu Dauchingen betreffend.] Die unterm 5. v. M. vor sich gegangene Versteigerung der Arbeiten zum neuen Schulhausbau zu Dauchingen hat die höhere Genehmigung nicht erhalten; es wird deshalb eine nochmalige Steigerung derselben auf Donnerstag den 23. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus zu Dauchingen festgesezt, wozu man die lusttragenden Handwerksleute hiemit einladet.

Villingen, den 4. September 1841.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

(1) Konstanz. [Confiscatenversteigerung.] Künftigen Dienstag den 28. d. M., früh 9 Uhr, werden wir auf dem Hauptzollamtsbüreau nachstehende confiscirte Waaren gegen Baarzahlung versteigern:

Baumwollenwaaren	37	Pfund
Wollenwaaren	1	„
Kleider, fertige, neue . . .	1	„
Damencorsetten, 8 Stücke . .	3 2/10	„
Branntweinwaagen, 16 Stücke .	1 2/10	„
Thermometer, 2 Stücke . . .	5/10	„
Steingut	3 6/10	„
Zucker	16 3/10	„
Kaffee	7 2/10	„

Konstanz, den 14. September 1841.

Großh. Hauptzollamt.

Obrinspctr. Hptzllmtsvrwltr. Hptzllmtscontrlr.
Schmidt. Eglau. Schmich.

(2) Stockach. [Jagdverpachtung.] Montag den 27. d. M. werden in Folge Beschlusses großh. Direction der Forstdomänen und Bergwerke vom 27. v. M., Nr. 8694, die unterm 16. v. M. der Verpachtung ausgesezt gewesenen großh. Domänenjagden der Bezirksforstei Konstanz auf den Gemarkungen Wollmatingen, Allensbach, Reichenau, Dettingen, Allmannsdorf und Lizelstetten, nebst der Wasserjagd auf einen Theil des Unter- und Obersee's durch Steigerung auf 9 und 12 Jahre nochmals in Pacht gegeben.

Pachtliebhaber aus der Klasse der Landleute und Handwerker werden auf die Verordnung vom 13. Oktober 1834, Regierungsbl. S. 329, aufmerksam gemacht.

Ausländische Pächter haben einen inländischen Bürgen zu stellen. Die nähern Bedingungen können bei dem Forstamte Stockach und der Bezirksforstei Konstanz eingesehen werden.

Die Verpachtung geschieht im Hirschen zu Hegne, Morgens 8 Uhr.

Stockach, den 5. September 1841.

Großh. Forstamt.

J. v. Stengel.

(2) Engen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaftssache des Bürgers Josef Helling von Emmingen ab Egg werden der Erbtheilung wegen nachstehende Liegenschaften, nämlich

1) eine Behausung nebst Scheuer und Stallung außerm Ort im Rüblisthal, neben sich selbst	800 fl.
2) 3 Vrlg. Garten unter dem Haus, neben sich selbst	75 fl.
3) 28 Rthn. Krautgarten hinter dem Haus, neben sich selbst	33 fl.
4) 68 Rthn. Haus- und Hofraithe neben sich selbst	25 fl.
Summe	933 fl.

Uebertrag 933 fl.

5) Aecker im Elterberg:
6 Jauchert neben Benedikt Gnirs und sich selbst 225 fl.
6) 1 Vrlg. neben sich selbst 10 fl.
7) 1½ Vrlg. in der vordern Gewann, neben Georg Keller und Jakob Gnirs 15 fl.
8) 1½ Vrlg. neben Josef Störk Würtenberger und Fidel Heller 15 fl.
9) 1½ Vrlg. zwischen Fidel Heller und Josef Störk Würtenberger 15 fl.
10) 2 Vrlg. neben Jakob Schmid und Melchior Störk 20 fl.
11) 10 Jchrt. 1 Vrlg. neben Melchior Störk und Magnus Gnirs 718 fl.
12) 2 Vrlg. neben Franziska Störk und Andreas Störk 20 fl.
13) 1 Jchrt 2 Vrlg. 74 Rthn. neben Christian Keller und Joh. Gnirs 68 fl.
14) 1 Jchrt. 24 Rthn. neben Andreas Störk Weber und Christian Keller 45 fl.
15) 1½ Vrlg. neben sich selbst beiderseits 15 fl.
16) 9 Jchrt. 3 Vrlg. 12 Rthn. neben Johann Wegle und Jakob Gnirs 600 fl.
17) 3 Vrlg. 30 Rthn. neben Jakob Gnirs und Andreas Schläfle 70 fl.
18) 1½ Vrlg. neben Lukas Haug und sich selbst 15 fl.
19) 2 Vrlg. allda neben sich selbst und Ambros Schläfle 20 fl.
20) 1 Jchrt. 1 Vrlg. 59 Rthn. neben sich selbst und Ambros Schläfle 48 fl.
21) 1 Jchrt. der Espenacker strekt auf Schellenwies, neben der Pfarrei und der Gemeinde 80 fl.
22) 5 Jchrt. 23 Rthn. der Kornösch, am Weg auf Königssteig und Meßmer Acker 320 fl.
23) 1 Jchrt. 2 Vrlg. bei der Siebenstauden, neben Jakob Gnirs Wasserburger 60 fl.
24) 47 Rthn. auf Etuishalden, neben Martin Heiß und dem Wald 3 fl.
25) 1 Vrlg. 31 Rthn. Acker auf Egerten, neben Jakob Schmid und Sylvester Störk 60 fl.
26) 4 Vrlg. im Regacker, neben Lorenz Reuthebuchs Wittwe beiderseits 60 fl.
27) 2 Vrlg. Acker im Thal, neben Willibald Störk und Josef Speck, Mezger 10 fl.

Summe 3445 fl.

Uebertrag 3445 fl.

28) 3 Vrlg. Acker in Bannbrunnen, neben Augustin Keller und Johann Störk, Schneider 60 fl.
29) 1 Vrlg. Acker oder Wies in Gruben, neben Dominik Gnirs und dem Hag 25 fl.
30) 29½ Rthn. Wies im Bäckerwiesle, neben Jakob Gnirs Wasserburger beiderseits 30 fl.
31) 37 Rthn. Wies in Unterwies, neben Josef Speck Karls und Josef Störk, Wirth 50 fl.
32) 1 Vrlg. 3 Rthn. von der Sellenwies der untere Theil 50 fl.
33) circa ¾ Vrlg. in Zielerwiesen, neben Januar Wegle und Martin Specker 40 fl.
34) ½ Vrlg. allda, neben Johann Hienerwadel und Magnus Gnirs 25 fl.

Waldung.

35) 3 Vrlg. auf Hürle, neben Karl Speck und Simon Specker 12 fl.
36) 1 Vrlg. an der Föhringer Halden, neben Gabriel Störk und Lorenz Weglers Erben 6 fl.
37) 2 Vrlg. 23 Rthn. im Lehnholz, neben Johann Speichinger 12 fl.
38) 2 Vrlg. Waldboden auf Schmidsacker, neben Michael Speichinger und Josef Störk Leopolden 10 fl.
39) 3 Vrlg. 21 Rthn. Waldboden an der Föhringerhalden, neben Sylvester Gasser und Moriz Schmid 18 fl.
40) 10 Vrlg. Wald in Kuhgrabenhalden oder Ehrenthalwiesen, neben Anton Störk Gerbers Erben und Josef Speckers Erben 120 fl.
41) 1 Vrlg. Wald auf dem Eichholz im Kessel, neben Afra Gnirs und Johannes Hochleuter 15 fl.
42) 2 Vrlg. Wald an der Föhringerhalden, neben Johann Speichinger, Müller, und Dominik Gaßner 30 fl.
43) 1½ Vrlg. Wald auf dem Eichholz, neben sich selbst und Josef Speck Karls 9 fl.
44) 1 Vrlg. Wald in Schmidsacker, neben Josef Rothmund und ein Anstößer 9 fl.

3966 fl.

der öffentlichen Versteigerung ausgesezt, wozu Steigerungstagfahrt auf

Donnerstag den 23. September d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Adlerwirthshause zu Emmingen mit dem Anfügen anberaumt wird, daß die Bedingungen am Steigerungstage eröffnet werden, und daß sich fremde Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Engen, den 26. August 1841.

Gr. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(2) Engen. [Liegenschaftsversteigerung.] Gemäß richterlicher Verfügung vom 16. Juli 1841, Nr. 7349, werden dem Johann Georg Fehringer in Bittelbrunn im Zwangswege nachstehende Liegenschaften, als:

1) ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, unten im Dorf, zwischen der Straße und Kilian Scheffhauer;
2) 6 Rthn. Krautgarten bei obigem Haus, zwischen der Straße und Kilian Scheffhauer, zehntbar;
3) 60 Rthn. Wies in der obern Langwies, zwischen Johann Rigling jung und Johann Neidhard, zehntbar;
4) 3 Vrlg. 38 Rthn. Acker in der Tränktroghalden, zwischen der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und Jakob Rigling, zehntbar, und zinset jährlich mit Martini der St. Margaretha Pfründe in Engen 8 Meßle altes Maaß Veesen und 3 Kreuzer Geld;
5) 82 Rthn. Acker in der Breiten, zwischen Jakob Renner und Johann Leible alt, zehntbar, und zinst jährlich mit Martini der Pfarrei Engen Kernen 1½ Meßle;
6) 2 Vrlg. 31 Rthn. Acker hinter Hangen, zwischen Philipp Riglings Wittwe und Anton Leute, zehntbar;
7) 2 Vrlg. Acker bei der Geizwies, Engemer Gemarkung, zwischen Josef Leute, Wagner, und Johann Leible alt, zehntfrei;
8) 3 Vrlg. Acker hinter der Langwies, zwischen Johann Leible alt und Anton Leute, zehntbar, und zinst jährlich der Pfarrei Engen 3 Meßle Kernen;
9) 5 Vrlg. 51 Rthn. Acker im Bruderthal, zwischen der Weinhalden und Konrad Leible, zehntbar;
10) 2 Vrlg. Acker im Steinwiesle, zwischen der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und Anton Leible, zehntbar;
11) 2 Vrlg. 54 Rthn. Acker auf dem Bohl, zwischen Ferdinand Reiter und Mathias Riglings Erben, zehntbar, und zinst jährlich mit Martini dem Andreas Paul in Mindelheim alt Engemer Maaß 13 Meßle Veesen und 5 Meßle Haber;
12) 3 Vrlg. 40 Rthn. Acker in Saalen, zwischen Johann Reiter und Anton Engesser, zehntbar, und zinst jährlich dem Andreas Paul in Mindelheim 7 Meßle Veesen und 3 Meßle Haber;
13) 3 Vrlg. Acker allda, das vordere Gewann ganz, zwischen Markus und Mathias Rigling, zehntbar, und zinst jährlich obigem Zinsherr 7 Meßle Veesen und 3 Meßle Haber,

der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden ausgesezt, wozu Steigerungstagfahrt auf

Donnerstag den 30. September d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Wirthshaus zur Krone in Bittelbrunn mit dem Bemerken festgesezt wird, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, einheimische annehmbare Bürgen zu stellen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten wird.

Engen, den 31. August 1841.

Gr. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(1) Radolfzell. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaftssache der Maria Ida Hangerter, Ehefrau des Josef Singer von Wangen, werden der Erbtheilung wegen folgende Gebäulichkeiten

Dienstag den 12. Oktober d. J., früh 9 Uhr,

in dem Adlerwirthshaus zu Wangen mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen, und jeder Steigerer sich mit einem annehmbaren Bürgen zu versehen hat:

ein einstöckiges hölzernes Wohnhaus, sammt Stallung, Bienenstand und Garten 600 fl.

eine unter besonderm Dach stehende Scheuer, Stallung, Schopf und Garten 500 fl.

Radolfzell, den 10. September 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(1) Bohlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Franziska König dahier, werden gegen gleich baare Zahlung am Samstag den 25. September d. J., Nachmittags 4 Uhr, nachstehende Liegenschaften im Gasthaus zur Krone öffentlich verkauft, als:

Ackerfeld.

1) Nr. 780. — 1 Vrlg. 66 Rthn. im Zuben, neben Mathias Gnädinger und Sylvester Riedmann.

2) Nr. 1670. — 1 Vrlg. 34 Rthn. unter dem Ziel, neben Bankraz Sproll und Josef Graf.
3) Nr. 1608. — 1 Vrlg. 47 Rthn. in Pfefnen, neben Mathias Müller und Lorenz Kroz.
4) Nr. 2337. — 1 Vrlg. 46 Rthn. auf der Höhi, neben Therese Wehrli und Adam Schumacher.
5) Nr. 3386. — 88 Rthn. ob dem Mezger, neben Johann Weißman und Martin Brecht.
6) Nr. 3424. — 1 Vrlg. 44 Rthn. in Rappenäcker, neben Meinrad Fluk und Johann Georg Wehrli.

Wiesen.

7) Nr. 1143. — 1 Vrlg. 78 Rthn. Wies auf Graben, neben Mathäus Bohner und Jakob Engelmann.
8) Nr. 1153. — 1 Vrlg. 44 Rthn. allda, neben Johann Georg Bölli und Alois Iseli.
9) Nr. 4493. — 1 Vrlg. 99 Rthn. in Ronen, neben Bankraz Weißman und Anton Bohner.
10) Nr. 659. — 1 Vrlg. 96 Rthn. im Altwiesli, neben dem Wald und Anton König.

Reben.

11) Nr. 1327. — 35 Rthn. in Streichen, neben Franz Iseli und Johann Brutscher.
12) Nr. 1373. — 40 Rthn. allda, neben Antonia Weißman ledig und Martin Brecht.
13) Nr. 3687. — 22 Rthn. im Schlod, neben Wolfgang Stoffel und Alois Engelmann.
14) Nr. 3707. — 17 Rthn. allda, neben Mathäus Müller und Josef Bohners Witwe.

Länder.

15) Nr. 924. — 73 Rthn. außen im Dorf, neben Klemenz Brutscher beiderseits.
16) Nr. 1453. — 87 Rthn. oben in Streichen, neben Johann Nelling und Jakob Sproll.

Bohlingen, den 12. September 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

(1) Hilzingen. [Gebäudeverkauf.] Das herrschaftliche Speicher-, Keller- und Trottengebäude zu Riedheim, welches sich seines bedeutenden Umfanges wegen zu jeder Einrichtung, und vorzugsweise zu einer Brauerei eignet, werden wir mit den vorhandenen drei Baumtrotten

am Donnerstag den 23. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,

im Sonnenwirthshause zu Riedheim, sowohl im Einzelnen als im Ganzen einem öffentlichen Verkaufe aussezen, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Hilzingen, den 6. September 1841.

Großh. markgr. bad. Rentamt.

Sporer.

(1) Wahlwies. [Zwangsversteigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 28. Juni d. J., Nr. 12,534, werden dem Johann Maus von Wahlwies, in Forderungssachen der Dienstboten- und Sparkasse dahier und mehrerer Gläubiger, am Montag den 27. d. M., Vormittags 8 Uhr, im Gemeindehause dahier versteigert:

1) ein Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, neben Johann Lemp; taxirt 810 fl. — kr.
2) ½ Jchrt. Acker im Ziel, neben Lorenz Buri Müller und der Grundherrschaft von Bodmann 140 fl. — kr.
3) 1 Vrlg. Acker auf dem Briel, neben der Grundherrschaft von Bodmann 80 fl. — kr.
4) 1 Vrlg. Acker auf dem Hart, neben Josef Schaz, Sattler, und Andreas Schaz 36 fl. — kr.
5) 1 Vrlg. Acker daselbst, neben Mathäus Schaz, Weber, und dem Renzinger Fahrweg 40 fl. — kr.
6) 27 Rthn. Reben im Kreuzbühel, beiderseits neben Andreas Schaz 30 fl. — kr.
7) 1 Vrlg. Acker an der Mühlhalden, neben Fidel Schwarz und Josef Schaz 30 fl. — kr.
8) 1½ Vrlg. Wald im Tiefenthal, neben Josef Renner und Andres Schaz 60 fl. — kr.
9) 1 Vrlg. Wiesen im Buchbühl, der Gemarkung Bodmann, neben Jakob Kramer und Nepomuk Ellensohn 72 fl. 15 kr.

1298 fl. 15 kr.

Hiezu werden Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schäzungspreis erlöst wird.

Wahlwies, den 11. September 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Schaz.

(2) Hegne. [Liegenschafts- und Fahrnißverkauf.] Zu Folge bezirksamtlichen Beschlusses vom 24. August d. J., Nr. 10,949, sind die Erbbetheiligten in der Verlassenschaftssache des verstorbenen Bürgers und Landwirths Josef Dors von Hegne willens, sämmtliche in der Verlassenschaftsmasse vorhandene und nachbeschriebene Liegenschaften und Fahrnisse, an den Meistbietenden öffentlich zu verkaufen.

Zur Vornahme dieses Liegenschafts- und Fahrnißverkaufs ist Tagfahrt auf Samstag den 18. September d. J., Morgens 8 Uhr, im Wirthshaus

zum Hirschen in Hegne, anberaumt und festgesezt, wozu die Kaufsliebbaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, und daß die Steigerungsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden, vor der Hand aber auch bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden können.

Beschrieb der zu verkaufenden Liegenschaften:

Aecker.

Rein eigen:

1) 1 Vrlg. 82 Rthn. 94 Schuh im obern Oesch, neben Balthas Schieß Wittwe und den Erben, gerichtlich taxirt 150 fl. — kr.
2) 2 Vrlg. im Galgenäcker, neben Martin Weltin von Allensbach und Josef Dors jung von hier 130 fl. — kr.

Summa 280 fl. — kr.

Fahrnisse:

Kleidungsstücke, Bett- und Weißzeug, Küchengeschirr, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, gemeiner Hausrath, Scheuergeschirre und Vieh, gerichtlich taxirt 143 fl. 15 kr.

Zusammen 423 fl. 15 kr.

Hegne, den 7. Oktober 1841.

Bürgermeisteramt.

Vdt. Rathschr. Wilhelm.

(2) Konstanz. [Hausverkauf.] Am Samstag den 25. September d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Wege der Vollstreckung gegen Schmiedmeister Josef Pfeiffer von hier, dessen am Rindermarkt in der Kreuzlingervorstadt gelegenes Wohnhaus sammt Hinterhaus und Hofraum, Nr. 427, auf diesseitiger Kanzlei versteigert.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schäzungspreis oder darüber geboten ist. Kaufbedingnisse und Abschäzung können dahier eingesehen werden.

Konstanz, den 20. August 1841.

Der Bürgermeister.

Hüetlin.

(2) Konstanz. [Fruchtversteigerung.] Am Montag den 20. d. M., Vormittags um 9 Uhr, werden der öffentlichen Versteigerung ausgesezt.

Roggen 15 Malter,
Haber 100 Malter,

wozu die Kaufslustigen hiemit eingeladen werden.

Konstanz, den 8. September 1841.

Spitalverwaltung.

(2) Endermettingen. [Liegenschaftsverkauf.] In Folge richterlicher Verfügung vom 15. Juli d. J., Nr. 4906, werden am 25. d. M., Morgens 9 Uhr, im Wirthshause dahier dem Johann Preiser nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Bauernhaus mit Scheuer, Schoppen und zwei Stallungen, mitten im Ort, taxirt 1000 fl.
2) 1 Jchrt. 3 Vrlg. 36 Rthn. Obstgarten beim Haus, taxirt 730 fl.
3) 1 Vrlg. 91 Rthn. Wiese, das sogenannte Luxewiesle, neben Joh. Albiker und Josef Eisele, taxirt 200 fl.
4) 3 Vrlg. 90 Rthn. Wiese, die Grünwiese, neben Roman Koch und dem Fahrweg nach Untermettingen, tax. 400 fl.
5) 3 Vrlg. 12 Rthn. Wiesfeld, der wilde Mann, neben dem Fußweg nach Löhningen und der f. f. Standesherrschaft, tax. 250 fl.
6) 2 Jchrt. 1 Vrlg. 91 Rthn. Acker im Juch, neben Moriz Weill und Xaver Koch, taxirt 300 fl.
7) 2 Vrlg. 91 Rthn. Acker, die Stelze, neben dem Fahrweg nach Uihlingen und Michael Albiker, taxirt 200 fl.
8) 2 Jchrt. 2 Vrlg. 48 Rthn. Acker, in der Hundshalden, neben Fidel Jehle und der f. f. Standesherrschaft, taxirt 30 fl.

Summa 3110 fl.

Dieses Steigerungsvorhaben wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten sein wird.

Endermettingen, Amts Stühlingen, am 5. September 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Hamburger.

Privat-Anzeigen

Konstanz. [Lehrling-Gesuch.] Zur Erlernung der Buchdruckerei wird ein junger Mensch, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besizt, gesucht. Näheres sagt die Bannhardische Buchdruckerei.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg